



Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 – rpz-igb.de – rpz.igb@evkirchepfalz.de

St. Ingbert, 28.09.2017

Unser Fortbildungsangebot im Oktober und November

Religionsunterricht im 1. Schuljahr – Modul 2

24.10.17, 15:30 Uhr RPZ IGB

Ein Unterrichtsvorschlag mit Materialien für die Unterrichtsreihen bis zu den Weihnachtsferien. Infos auf rpz-igb.de

31. Oktober 2017 Reformationstag

19.10. und 23.-26.10.2017
jeweils ab 13 Uhr, RPZ IGB

Eine didaktische Ausstellung mit Unterrichtsmaterialien für den Reformationstag für alle Schularten und Schulstufen
Infos auf rpz-igb.de

Mit getauften und nicht getauften Kindern über die Taufe sprechen

16.11.2017, 15 Uhr, RPA IGB

Eine ökumenische Fortbildungsveranstaltung für Religionslehrpersonen der Grundschule in der RPA St. Ingbert
Infos auf rpz-igb.de

Mehr als Tannenbaum und rote Mütze

30.11.17, 15:30 Uhr, RPZ IGB

In der Vorweihnachtszeit wird gewickelt, gebastelt und gebacken. Gibt es auch etwas zu lernen? Die Veranstaltung stellt Unterrichtsreihen für die Klassen 1 bis 10 vor, die nur im Religionsunterricht durchgeführt werden können.

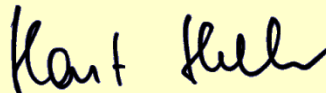


Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Mit der Veröffentlichung der 95 Thesen am **31. Oktober 1517** kritisierte der damals noch unbekannte Bibelprofessor und Augustinermönch die Missstände in der Kirche. Dieses Ereignis – und die Reformation als weltgeschichtliches Ereignis – feiern wir in diesem Jahr mit Gottesdiensten und zahlreichen Veranstaltungen in ökumenischer Verbundenheit. Nutzen Sie die Angebote der Gottesdienste und Feiern in Ihrer Nähe. Viele saarländische Termine sind auf <http://www.reformation2017-saar.de> zusammengestellt.

500 Jahre nach dem Thesenanschlag haben beide Kirchen eines gemeinsam: Sie sind wieder reformbedürftig, ja sie brauchen eine neue Reformation. Eines ist mir dabei sehr deutlich geworden: **Sie müssen sich mit einer viel größeren Dynamik als bisher aufeinander zu bewegen.**

Gerne weisen wir auch auf unsere **Fortbildungsangebote in den Monaten Oktober und November** hin (siehe linke Spalte dieses Newsletters). Herzliche Einladung!

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit grüßt Sie

Ihr 

Der Thesenanschlag am Vorabend des Allerheiligenfestes gehört zu den **identitätsstiftenden Narrativen unserer evangelischen Kirche**. In den letzten Wochen bin ich mehrfach gefragt worden, ob die „Hammerschläge an der Kirchentür“ der Schlosskirche in Wittenberg als **historisches Ereignis** gelten könnten. Ich halte es hier mit dem Historiker Martin Schilling („Martin Luther, Rebell in einer Zeit des Umbruchs“ und „1517, Weltgeschichte eines Jahres“). Er schreibt, dass die Thesen am 31.10.1517 an Professorenskollegen Luthers und an seine Vorgesetzten versandt worden sind. Dass sie auch (von einem Hausmeister) an die Tür der Schlosskirche (dem „Schwarzen Brett“ der Universität Wittenberg) angeschlagen wurden, wie es Philipp Melanchthon – noch zu Lebzeiten Luthers – schreibt, ist plausibel und „kann nicht ausgeschlossen werden.“